



Vom Einsteiger- bis zum High-End-Notebook

Das perfekte Notebook für Sie

Das perfekte Notebook für alle gibt es nicht. Das liegt unter anderem daran, dass fast jeder Anwender andere Anforderungen hat. Folgerichtig gibt es ein riesiges Angebot an Mobil-PCs in unterschiedlichen Preis- und Leistungsklassen. So sind kleine und leichte Geräte ebenso auf dem Markt wie leistungsstarke Desktop-Replacements. Notebooks für 599 Euro sind ebenso im Handel wie Geräte, die über 3000 Euro kosten. Diese unterschiedlichen Kategorien können helfen, den perfekten Mobil-PC für Sie zu finden.

■ Als die ersten Notebooks auf den Markt kamen, die damals meist als Laptop oder »Schleppnot« bezeichnet wurden, war das Angebot übersichtlich. Vor rund 15 Jahren waren Hersteller wie IBM, Toshiba & Co. froh, überhaupt einen tragbaren PC realisieren zu können. Als Kunden waren ausschließlich Unternehmen anvisiert. Hauptsächlich bei Außendienstmitarbeitern kamen Notebooks zum Einsatz. An private Käufer dachten die Hersteller damals nicht. Bei Preisen von 12000 Mark kein Wunder. Im Winter 2007/2008 sieht das ganz anders aus. Notebooks kommen überall zum Einsatz. So machen sich beispielsweise Freiberufler die Mobilität zunutze, die ein Notebook bietet, indem sie mal zu Hause und mal im Büro mit ein und demselben Gerät arbeiten. Und auch viele private Anwender greifen zum Notebook, da es sich in jedem Zimmer des Hauses einsetzen lässt - und

das von jedem Familienmitglied. Das macht die Einrichtung einer festen Computerecke hinfällig. Nach dem Mitsteigern bei »Ebay« oder dem Erledigen der Überweisung mittels Online-Banking verschwindet der tragbare PC wieder im Regal oder Schrank. Im Gegensatz zum Notebook verbraucht der Desktop-PC dagegen viel Platz. Und das auch dann, wenn er gar nicht benötigt wird. Und auch in immer mehr Unternehmen hat das Notebook den Desktop-PC am Arbeitsplatz ersetzt - unter anderem, um dem Mitarbeiter das Weiterarbeiten zu Hause oder die Mitnahme der Programme und Daten in Besprechungen oder auf Dienstreisen zu ermöglichen. Nachdem immer mehr Anwender die Vorteile der Notebooks erkannten, stieg die Nachfrage. Mit ihr sanken die Preise. Und das setzte die nächste Preissenkungs-Welle in Gang. Denn nun kamen immer mehr

Hardware-Anbieter auf den Markt. Und das wiederum führte zu mehr Konkurrenz und zu sinkenden Preisen. Und schließlich bewirkten die sinkenden Preise, dass ein Notebook für immer mehr PC-Käufer zur interessanten Alternative zum Desktop-PC wurde. Diese »Spirale nach oben« hatte wiederum eine Differenzierung des Angebotes zur Folge. Längst gibt es das klassische Notebook nicht mehr, das noch vor zehn Jahren den Markt bestimmte. Es existiert hingegen eine Vielzahl von typischen Käufergruppen, für die es auch jeweils das passende Notebook gibt. Mal sind vor allem preiswerte Geräte gefragt, mal in erster Linie ein schlankes und leichtes Modell. Davon ausgehend, stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten die Notebook-Typen vor, die derzeit den Markt bestimmen. Das reicht vom Einsteiger- über das Mittelklasse- bis zum High-End-Gerät, wenn es um die Leistung geht. Hinsichtlich Abmessungen und Gewicht gibt es Sub- und Slimline-Notebooks sowie die typischen Desktop-PC-Replacements. In diesen Bereichen kommt es zu Überschneidungen. Beispielsweise kann ein Slimline-Notebook ein High-End-Gerät sein. Aber der Ausgangspunkt beim Kauf ist ein ganz anderer: Wenn für Sie vor allem Leistung zählt, spielt es vielleicht für Sie keine Rolle, wie dick oder dünn das Notebook ist. Andererseits interessiert Sie die Leistung vielleicht nur am Rande, wenn Sie wissen, dass Sie vor allem einen Mobil-PC benötigen, der klein und leicht und somit ein idealer Begleiter für unterwegs ist. Mancher Käufer interessiert sich aber weder für die Leistung noch für die Bauweise, sondern ist in erster Linie an einer langen Laufzeit interessiert. Daher stellen wir auch ein Notebook mit besonders großer Akkukapazität vor. Und schließlich gehen wir auch ausführlich auf drei »Randgruppen«, nämlich die Käufer von Tablet-PCs und robusten Notebooks sowie auf Spielefans ein.

Der typische Käufer

In unserer Übersicht unterscheiden wir zwar nach dem jeweiligen Notebook-Typ. Aber es zeigt sich doch recht schnell, dass es letztlich um Sie als Notebook-Käufer geht. Denn zu jedem Notebook-Typ gehört ein entsprechender Käufer-Typ. So ist es wichtig zu wissen, wofür Sie das Gerät überhaupt einsetzen wollen. Da gibt es die kleinen, aber entscheidenden Unterschiede. Sind Ihnen Spitzenleistungen in Sachen Grafik wichtig, weil Sie viel mit dem Laptop spielen wollen? Ist eher das Gewicht entscheidend, weil Sie vor allem unterwegs arbeiten? Oder ist das klassische Desktop-Replacement gefragt, weil Sie nicht mehr so viel Platz im Büro für einen »ausgewachsenen« PC opfern wollen? Daher finden Sie bei jedem Notebook-Typ einerseits eine Auflistung, welche Eigenschaften dieses Modell prägen. Andererseits stellen wir Ihnen aber auch den typischen Käufer eines solchen Notebooks vor. So erkennen Sie auf den ersten Blick, ob Ihre Anforderungen mit denen eines typischen Käufers übereinstimmen. Möglicherweise trifft das nicht nur bei einem Notebook-Typ auf Sie zu. Wer ein möglichst kompaktes Notebook sucht, kann schließlich auch auf gute Systemleistungen Wert legen.

Die vielzitierte »eierlegende Wollmilchsau« können wir Ihnen leider nicht vorstellen. Das Notebook, das einerseits extrem leicht und klein ist, andererseits über ein großes Display und eine breite Tastatur verfügt, preiswert ist und dennoch absolute Spitzenleistungen bietet - das wünscht sich zwar mancher Käufer, doch leider ist es bis zum heutigen Tag nicht auf dem Markt, weil es schlicht nicht zu realisieren ist. Doch wenn Sie Ihre eigenen Anforderungen kennen, dann ist es durchaus möglich, das perfekte Notebook für Sie zu finden.

(Olaf Winkler)

Was brauchen Sie wirklich?

■ Der Kauf eines Notebooks steht an. Mancher Käufer überlegt nicht lange, informiert sich kurz im Internet, fragt vielleicht noch ein oder zwei Bekannte und lässt sich dann möglicherweise vom aktuellen Angebot irgendeines Discounters begeistern. Die Freude am vermeintlichen Schnäppchen verfliegt oft schnell, wenn sich herausstellt, dass das Notebook die erforderlichen Leistungen nicht bringt. Davor wollen wir Sie bewahren und bitten Sie vor allem um eines: Machen Sie aus dem Notebook-Kauf keinen »Schnellschuss«. Schließlich soll Sie das Notebook über zwei, drei Jahre als Arbeitsgerät begleiten. Und das kann es aufgrund seiner Bauweise nicht nur stationär, sondern auch mobil. Es kann somit zum ständigen Begleiter werden - oder zum ständigen Anlass für Ärger. Denn es hängt von Ihren persönlichen Anforderungen ab, welches Notebook für Sie das richtige ist.



■ Mancher Anwender stellt erst in der täglichen Arbeitspraxis fest, dass die Tasten seines Notebooks für längere Schreibarbeiten zu klein sind. Ein anderer Käufer ist über die Grafikleistungen seines Neuerwerbs enttäuscht, die nicht den Anforderungen der Software entsprechen. Und manch anderer Käufer registriert zu spät, dass das neue Notebook schlicht zu groß und zu schwer ist, um beim mobilen Einsatz wirklich Spaß zu machen. Um dies zu vermeiden, sollten Sie unserer Überzeugung nach vor einem Kauf gründlich analysieren, wo und wofür Sie Ihr Gerät in Zukunft einsetzen wollen. Eine solche Analyse findet im Lebensmittel-Discounter ganz sicher nicht statt. Und auch in vielen Retail-Märkten ist eine entsprechende Beratung nicht gewährleistet. Und manch kleinerer Händler berät Sie entsprechend seines Angebotes. Und das ist nicht umfassend. Sehr gute Erfahrungen haben bereits viele Leser mit den Anbietern unseres Kompetenzzentrums gemacht. Zu 100 Prozent unabhängig ist eine Analyse aber nur, wenn Sie sie selbst vornehmen. Dazu wollen wir auf den folgenden Seiten beitragen. Wenn Ihnen die Artikel auf den folgenden Seiten helfen, einen Überblick über das große Angebot im Notebook-Markt zu bekommen und Ihre eigenen Anforderungen entsprechend dieses Angebotes einzuschätzen, dann haben wir unsere Aufgabe erfüllt.

Olaf Winkler

Olaf Winkler



Die besten Notebooks aller Klassen

| | |
|----------------------------------|----------|
| Das perfekte Notebook für Sie | Seite 54 |
| Was brauchen Sie wirklich? | Seite 55 |
| Das ideale Einsteiger-Notebook | Seite 56 |
| Das ideale Mittelklasse-Notebook | Seite 57 |
| Das ideale High-End-Notebook | Seite 58 |
| Das ideale Subnotebook | Seite 59 |
| Das ideale Slimline-Notebook | Seite 60 |
| Der ideale Desktop-PC-Ersatz | Seite 61 |
| Das ideale Langläufer-Notebook | Seite 62 |
| Der ideale Tablet-PC | Seite 62 |
| Das ideale Robust-Notebook | Seite 63 |
| Das ideale Spiele-Notebook | Seite 63 |
| Tipps für den Einkauf | Seite 64 |